

Pressemitteilung

München, 23. November 2021

Siemens Energy erhält Großauftrag für den größten LNG-to-Power-Komplex in Lateinamerika

- Schlüsselfertiges GuD-Kraftwerk mit einer Leistung von 1,7 Gigawatt
- Langfristiger Servicevertrag sowie Betrieb und Wartung
- Bezahlbarer und effizienter Strom für rund 14 Millionen Haushalte
- Projektvolumen von rund 1 Milliarde Euro

Siemens Energy hat einen Auftrag für den schlüsselfertigen Bau eines Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Kraftwerks für das integrierte LNG-to-Power-Projekt UTE GNA II im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro erhalten. Mit dem Bau des Kraftwerks im Hafen Porto do Açú wurde bereits begonnen. Auftraggeberin ist die Projektgesellschaft Gás Natural Açú (GNA). Im Sommer 2021 wurde bereits das Kraftwerk GNA I erfolgreich in Betrieb genommen, GNA II ist das zweite schlüsselfertige GuD-Kraftwerk von Siemens Energy am Standort. Es wird eine zusätzliche Leistung von 1,7 Gigawatt (GW) bereitstellen. Mit einer Gesamtleistung von 3 GW werden die beiden Kraftwerke dann rund 14 Millionen Haushalte mit elektrischer Energie versorgen können. Die Projektgesellschaft setzt auf die hocheffizienten Gasturbinen der HL-Klasse von Siemens Energy, sie kommen erstmals in Brasilien zum Einsatz. Die mit Flüssiggas (LNG) betriebenen GuD-Anlagen werden die effizientesten thermischen Kraftwerke Lateinamerikas sein. Das gesamte Projektvolumen beläuft sich auf rund eine Milliarde Euro.

Der Auftrag für Siemens Energy umfasst die Lieferung des Power Islands, bestehend aus drei Gasturbinen der HL-Klasse, einer Dampfturbine, vier Generatoren und drei Abhitzedampferzeugern sowie der Elektro- und Leittechnik. Darüber hinaus hat Siemens Energy einen langfristigen Servicevertrag unterzeichnet. Das Unternehmen wird auch den Betrieb und die Wartung der Anlage übernehmen. Darin eingeschlossen sind Fernüberwachung und -diagnose des Kraftwerks durch das Remote Operation Center in Jundiaí, São Paulo. Das Kraftwerk wird gemeinsam mit dem Konsortialpartner Andrade Gutierrez gebaut, der die Bauarbeiten, die Infrastruktur und die Montage übernehmen wird.

Siemens Energy AG
Communications
Leitung: Robin Zimmermann

Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
Deutschland

„Dieses Projekt ist von strategischer Bedeutung, nicht nur aufgrund seiner Dimension, sondern auch wegen seiner geografischen Lage in der Nähe der beiden wichtigsten Gaspipelinesysteme im Nordosten und Südosten Brasiliens," sagte Jochen Eickholt, Mitglied des Vorstands der Siemens Energy AG. „Und nicht zu vergessen: Unsere Gasturbinen für GNA II sind so ausgelegt, dass sie in Zukunft auch mit Wasserstoff betrieben werden können. Unsere Technologie ist damit zukunftssicher für unsere Kunden," ergänzte Eickholt.

Das Projekt Açú Natural Gas umfasst den Bau von zwei thermischen Kraftwerken, eines Terminals zum Import und zur Regasifizierung von Flüssiggas sowie eines Umspannwerks und einer Stromübertragungsleitung, die das Kraftwerk mit dem Netz verbindet. Der Komplex ist Teil des sogenannten Açú Gás Hubs. Das Vorhaben wird im Hafen von Açú entwickelt und soll eine Logistikköschung bereitstellen für den Empfang, die Verarbeitung, den Verbrauch und den Transport von Erdgas aus den Becken Campos und Santos sowie für den Import und die Lagerung von Flüssiggas. Eine zweite Phase wird weitere thermische Kraftwerke umfassen, nachdem GNA bereits die Genehmigung für eine Stromerzeugungsleistung von bis zu 6,4 GW erhalten hat.

Mit dem Bau des Kraftwerks GNA I wurde im Januar 2018 begonnen, im September 2021 hat die Anlage den kommerziellen Betrieb aufgenommen. Die beiden Kraftwerke werden im Rahmen des nationalen Verbundsystems die Regionen Espírito Santo, Minas Gerais und Rio de Janeiro mit Energie versorgen.

Ansprechpartner für Journalisten

Alfons Benzinger

Telefon: +49 174 155 9447

E-Mail: alfons.benzinger@siemens-energy.com

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<http://www.siemens-energy.com/press>

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_energy

Siemens Energy gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Energietechnologie. Das Unternehmen arbeitet gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern an den Energiesystemen der Zukunft und unterstützt so den Übergang zu einer nachhaltigeren Welt. Mit seinem Portfolio an Produkten, Lösungen und Services deckt Siemens Energy nahezu die gesamte Energiewertschöpfungskette ab – von der Energieerzeugung über die Energieübertragung bis hin zur Speicherung. Zum Portfolio zählen konventionelle und erneuerbare Energietechnik, zum Beispiel Gas- und Dampfturbinen, mit Wasserstoff betriebene Hybridkraftwerke, Generatoren und Transformatoren. Mehr als 50 Prozent des Portfolios sind bereits dekarbonisiert. Durch die Mehrheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE) gehört Siemens Energy zu den Weltmarktführern bei Erneuerbaren Energien. Geschätzt ein Sechstel der weltweiten Stromerzeugung basiert auf Technologien von Siemens Energy. Siemens Energy beschäftigt weltweit rund 91.000 Mitarbeiter*innen in mehr als 90 Ländern und erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 28,5 Milliarden Euro. www.siemens-energy.com.